



Gefördert durch das

Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie



## MAN Ferrostaal spendet Solardach für Schule in Palästina

Essen, 24. September 2009

- **Kooperation mit der Deutscher Energie-Agentur GmbH**
- **Unterstützung des Bundeswirtschaftsministeriums**
- **Initiiert durch die „Initiative Zukunft für Palästina“ des Auswärtigen Amtes**

MAN Ferrostaal finanziert im Rahmen einer Spende an die Schule Talitha Kumi bei Beit Jala, Palästina, eine solarthermische Anlage zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung.

In einem Schulterschluss von Politik und Wirtschaft wird das Projekt im Rahmen des Solardachprogramms zur Auslandsmarkterschließung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) kofinanziert und von der Deutschen Energie-Agentur GmbH koordiniert. MAN Ferrostaal trägt den Großteil der Gesamtkosten der Solaranlage, die bei rund 170.000 EUR liegen.

Die deutsche Schule Talitha Kumi liegt in der palästinensischen West Bank, unweit der israelischen Grenze. Derzeit werden rund 900 Schüler und Schülerinnen unterschiedlicher Glaubensrichtungen in der Schule unterrichtet. Talitha Kumi wird hauptsächlich durch Spenden finanziert. Ein besonders belastender Posten im Budget der Schule sind die hohen Betriebskosten des Gebäudekomplexes, namentlich die Kosten für Heizung und Warmwasser.

„Die Spende gibt MAN Ferrostaal die Möglichkeit, sich an einer Stelle gesellschaftlich zu engagieren, wo dies unmittelbar wirkt,“ begründet Dr. Matthias Mitscherlich, Vorstandsvorsitzender von MAN Ferrostaal, die Entscheidung die Anlage zu spenden. „Talitha Kumi hilft Kindern und

MAN Ferrostaal AG  
Corporate Communications  
Hohenzollernstr. 24  
45128 Essen

Kontakt  
Daniel Reinhardt  
Tel: +49-201-818-2424  
Fax: +49-201-818-3525  
Mobil: +49-160-741 9821

[daniel.reinhardt@manferrostaal.com](mailto:daniel.reinhardt@manferrostaal.com)

Dr. Frauke Kuesgen  
Tel: +49-201-818-2525  
Fax: +49-201-818-3525  
Mobil: +49-173-9713071

[frauke.kuesgen@manferrostaal.com](mailto:frauke.kuesgen@manferrostaal.com)

[www.manferrostaal.com](http://www.manferrostaal.com)

Jugendlichen in einer schwierigen Region ein normales Leben zu leben, eine gute Schulbildung zu bekommen, eine Berufsausbildung zu absolvieren und sogar Zugang zur Universität zu erlangen. Gelebter gegenseitiger Respekt, Toleranz und ein Miteinander aller Konfessionen spielen dabei eine wichtige Rolle.“ Mit der Spende bekommt MAN Ferrostaal gleichzeitig die Gelegenheit, ihren Geschäftsbereich Solar im Nahen Osten sichtbar zu machen. Der Anstoß für das Projekt geht zurück auf die Initiative „Zukunft für Palästina“ von Bundesaußenminister Dr. Frank-Walter Steinmeier und dem palästinensischen Premierminister Dr. Salam Fayyad.

Aus Sicht von Stephan Kohler, Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur GmbH, ist der Nahe Osten für Projekte im Bereich Solartechnologie von besonderem Interesse: „Hier bieten viele Länder ideale Bedingungen: Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum sowie ein stetig steigender Energiebedarf und eine ganzjährig intensive Sonneneinstrahlung. Die Anlage für Talitha Kumi zeigt anschaulich, welche Lösungen mit Sonnenenergie in der Region realisierbar sind. Das dena-Solardachprogramm ist eine ideale Plattform, um die positiven Wirkungen der solaren Energienutzung in wirtschaftlicher, klimapolitischer und sozialer Hinsicht darzustellen und zu kommunizieren. Es zeigt insbesondere die immensen Möglichkeiten für die Schaffung neuer Arbeitsplätze in diesen Ländern.“

Die Installation der Solaranlage in Talitha Kumi findet planmäßig im September und Oktober 2009 statt. Die Inbetriebnahme folgt in der ersten Dezemberhälfte. An der feierlichen Einweihung werden neben der Schulleitung und dem Vorstand von MAN Ferrostaal, der Geschäftsführer der Deutschen Energie-Agentur GmbH und Vertreter der beteiligten Bundesministerien teilnehmen sowie Mitglieder der palästinensischen Autonomiebehörde und Mitarbeiter des Berliner Missionswerks.

### **Über MAN Ferrostaal AG**

MAN Ferrostaal AG (Essen) ist ein weltweit tätiger Anbieter von Industriedienstleistungen im Anlagen- und Maschinenbau. Als Generalunternehmer im Anlagenbau bietet das Unternehmen Projektentwicklung, Projektmanagement und Finanzierungskonzepte für schlüsselfertige Anlagen in den Bereichen Petrochemie, Gaskraftwerke, solarthermische Kraftwerke, Biokraftstoffe und Industrieanlagen. Für Hersteller von Maschinen und Systemen ist MAN Ferrostaal unabhängiger Vertriebs- und Servicepartner in den Bereichen Automobil, Druck und Verpackung, Piping und Ships. Mit 4 400 Mitarbeitern ist das Unternehmen in 60 Ländern tätig und erwirtschaftete 2008 einen Umsatz von 1,6 Mrd. Euro. 70 % der Anteile an der MAN Ferrostaal AG liegen in Händen der International Petroleum Investment Company aus Abu Dhabi (IPIC), 30% liegen bei der MAN AG (München). Weitere Informationen unter [www.manferrostaal.com](http://www.manferrostaal.com).

### **Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)**

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) mit Sitz in Berlin ist das Kompetenzzentrum für Energieeffizienz und regenerative Energien. Ihre zentralen Ziele sind die rationelle und damit umweltschonende Gewinnung, Umwandlung und Anwendung von Energie sowie die Entwicklung zukunftsfähiger Energiesysteme unter besonderer Berücksichtigung der verstärkten Nutzung von regenerativen Energien. Dafür initiiert, koordiniert und realisiert die dena innovative Projekte und Kampagnen auf nationaler und internationaler Ebene. Sie informiert Endverbraucher, kooperiert mit allen gesellschaftlichen Kräften in Politik und Wirtschaft und entwickelt Strategien für die zukünftige Energieversorgung. Ihre Gesellschafter sind die Bundesrepublik Deutschland, die KfW Bankengruppe, die Allianz SE, die Deutsche Bank AG sowie die DZ BANK AG. [www.dena.de](http://www.dena.de)

### **Das „dena-Solardachprogramm zur Auslandsmarkterschließung“**

Mit ihrem 2004 ins Leben gerufenen Solardachprogramm unterstützt die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) die Informationsvermittlung zu Solartechnik und unterstützt deutsche Solarenergie-Unternehmen bei der Erschließung von Auslandsmärkten. In attraktiven Zielländern werden Solarthermie- Photovoltaik- und Solare Kühlungsanlagen öffentlichkeits- und werbewirksam auf deutschen Auslandsschulen oder nationalen Einrichtungen installiert und durch Aktivitäten im PR-, Marketing- und Schulungsbereich umfassend begleitet. Diese vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im Rahmen der Exportinitiative Erneuerbare Energien geförderten „Leuchtturmprojekte“ haben zum Ziel, die Qualität deutscher Produkte im Bereich Erneuerbare Energien zu demonstrieren und teilnehmenden Unternehmen den Einstieg in eine nachhaltige Erschließung neuer Auslandsmärkte zu erleichtern.

[www.exportinitiative.de/solardachprogramm](http://www.exportinitiative.de/solardachprogramm)